

Leben in der WG

Von KleinReno

Kapitel 40: Eine längst überfällige Entschuldigung

Als sie fertig waren mit Essen, hatten sie noch eine gute viertel Stunde Zeit.

Axel sagte in die Runde: „Ich geh dann mal, man sieht sich zu Hause.“

Damit ging der Rotschopf.

Die anderen sahen sich etwas verwundert an, doch beließen es dabei. Sie verabschiedeten sich von einander und gingen in ihre Stunden.

Axel ging in Richtung Naminés Klassenraum. In ihrer Klasse waren neben Zexion, Demyx und Saix auch Xemnas, Marluxia und Lexaeus. Da er sie nicht in der Mensa gesehen hatte, vermutete er sie hier. Der Weg wurde etwas beschwerlich. Er lief schnell und ohne Pausen, was er noch nicht getan hatte. So kurz nach seinem Unfall sollte er es wohl auch nicht machen, aber er wollte Xemnas auch nicht verpassen. Seine Entschuldigung war jetzt auch schon eine Woche überfällig. Naja, eigentlich schon anderthalb Jahre. Bei dem Gedanken bekam Axel wieder große Schuldgefühle. Er war vor der Klassentür angekommen. Er holte tief Luft und öffnete die Tür. Wie erwartet starrten alle, die sich im Raum befanden, zur Tür und sahen dann wieder weg. Die meisten jedenfalls. Ein paar Mädchen guckten ihn natürlich weiter an. Auch Xemnas, Marluxia und Lexaeus blickten zu ihm.

Mit gespielter Selbstbewusst ging Axel zu Xemnas und fragte: „Kann ich kurz mit dir reden? Allein?“

Xemnas sah ihn komisch an, nickte aber kurz und sie gingen vor die Tür. Vor der Tür musste sich Axel sich erst einmal an die Wand lehnen. Er hätte den Weg doch nicht so schnell gehen sollen! Xemnas sah ihn fragend an.

„Gleich...“, sagte Axel ohne Atem, „Gebrochene Rippen sind nicht besonders toll. Solltest du nicht nachmachen.“

„Hatte ich auch nicht vor.“, antwortete der Silberhaarige monoton.

Axel schluckte trocken und stellte sich wieder aufrecht hin.

„Also, warum ich mit dir reden wollte“, fing er an, „Ich wollte das ja eigentlich schon vor einer Woche machen, aber da kam so ein kleiner Autounfall dazwischen. Also, ich wollte mich für mein Verhalten in den letzten Jahren entschuldigen. Ich weiß, dass macht nichts ungeschehen oder so... aber nachdem du bei mir zu Hause warst, da hab ich nachgedacht und naja... du hast vollkommen Recht. Ich hab mich echt scheiße benommen und alles. Also, es tut mir echt Leid, ´tschuldige.“

Xemnas sah ihn weiter an. Axel machte eine unbeholfene Geste, also sagte er: „Okay. Unsere Freundschaft wird das wohl nicht mehr retten oder wieder aufleben lassen, aber ich glaube, dass du es ernst meinst. Ich werde das Kriegsbeil begraben.“

Sie sahen noch kurz an und jeder ging wieder seine Wege. Xemnas seinen Kurs und

Axel in seinen.

In der Klasse ging Xemnas wieder zu Marluxia und Lexaeus. Sie fragte natürlich sofort, was Axel wollte.

Xemnas antwortete: „Er hat sich entschuldigt.“

Marluxia sah ihn an. „Er hat sich selbst Fehler eingestanden?“

„Ja.“

„Und du?“

„Habe es zur Kenntnis genommen.“

„Werden wir ihn jetzt in Ruhe lassen?“

„Ja.“

Lexaeus Kommentar war bloß: „Wurde ja auch Zeit.“

Aber auf ihn hörten die beiden ja sowieso nie.